

## Von Kindern gemalt: Die Weihnachtskarten der Aktion Kinder-Unfallhilfe

Wie stellen sich kleine Mädchen Weihnachten vor? Die neuen Weihnachtskarten der Aktion Kinder-Unfallhilfe zeigen es: Neben vielen Geschenken gehören bunt geschmückte Tannenbäume, fröhliche Weihnachtsmänner und lächelnde Engel zu einem gelungenen Fest. Die vier fantasievollen Motive auf den Vorderseiten der Klappkarten stammen von den jungen Künstlerinnen Franca (14), Emma (5), Emilia (6) und Lea-Sophie (8), die einen im Sommer ausgerufenen Malwettbewerb des gemeinnützigen Vereins gewonnen haben.



Liebevolle und individuelle Weihnachtsgrüße versenden und gleichzeitig etwas Gutes für Kinder tun: Die Aktion Kinder-Unfallhilfe garantiert, dass der Erlös der Weihnachtskarten zu 100 Prozent verunglückten Kindern und Verkehrssicher-

heitsprojekten zugutekommt.

Das 10er-Set kostet inklusive Briefumschläge 12 Euro. Neben der Rechnung bekommen alle Käufer auch eine Bescheinigung über den Spendenanteil ihrer Bestellung.

Gegen einen Aufpreis ist der Eindruck eines Firmenlogos oder eines persönlichen Textes möglich.

Weitere Infos und Bestellmöglichkeiten unter:  
[www.kinder-unfallhilfe-online.de](http://www.kinder-unfallhilfe-online.de)

September 2015

## UnternehmerBrief

### 65 Jahre KRAVAG – eine Erfolgsgeschichte geht weiter



Erfolgreich dank Stabilität, Kontinuität und Verlässlichkeit. Zum 65. Geburtstag der KRAVAG konnte Dr. Norbert Rollinger gute Geschäftsergebnisse präsentieren.

Foto: Thorsten Zimmermann/KRAVAG

### Inhalt

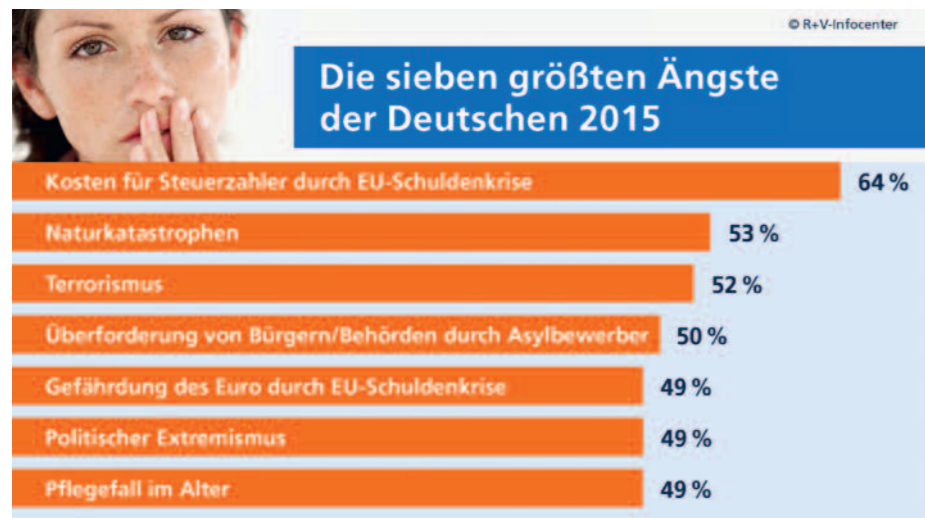
- > Wechsel im KRAVAG-Aufsichtsrat ..... 2
- > Insolvenzanfechtung: Riskant für Unternehmer ..... 3
- > KRAVAG wieder ganz oben auf dem Siebertreppchen ..... 3
- > SVL-Versorgungswerk mit erweiterter Angebotspalette .... 3
- > Die Weihnachtskarten der Aktion Kinder-Unfallhilfe ..... 4
- > Die Ängste der Deutschen ... 4

#### KRAVAG-Logistic-Police mit erweitertem Leistungsspektrum

2016 gibt es zahlreiche Neuerungen in der KRAVAG-Logistic-Police. So dehnt KRAVAG beispielsweise in der Verkehrshaftungsversicherung den Geltungsbereich aus und erhöht die Deckungssummen für Güter- und Güterfolgeschäden sowie Vermögensschäden. Außerdem sind dann in Grenzen speditionsunübliche Leistungen und verfügte Lagerungen durch den Frachtführer mitversichert. Leistungserweiterungen gibt es auch in der Sach- und Haftpflichtversicherung.

#### Mindestlohngesetz: Keine Entwarnung für Logistiker

„Das Risiko aus der Auftraggeberhaftung, für Lohnnachforderungen von betriebsfremden Angestellten belangt zu werden, wird steigen“, befürchtet Rechtsanwalt Axel Salzmann vom Kompetenzzentrum Straßenverkehrsgewerbe und Logistik, Hamburg. Da künftig der enge Unternehmerbegriff gilt, haftet derjenige Unternehmer, der eigene vertraglich übernommene Pflichten weitergibt. Sein Auftraggeber kann nicht mehr belangt werden. Fazit: Verladeder, Industrie und Handel stehen nicht mehr im Fokus der Zollkontrollen. Für Frachtführer und Spediteure verschärft sich damit die Situation. Der Zoll wird sich im Wesentlichen auf die im Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Dienstleister konzentrieren, wozu die Logistikbranche zählt.



EU-Schuldenkrise, Terrorismus, Zuwanderung: Aktuelle Bedrohungen und Herausforderungen, die von außen auf Deutschland zukommen, lösen in diesem Jahr sehr große Ängste aus. Wie die kürzlich veröffentlichte Studie „Die Ängste der Deutschen 2015“ des R+V-Infocenters zeigt, beunruhigen auch die immer häufiger auftretenden Naturkatastrophen die Bürger. Außerdem fürchtet sich fast jeder zweite Deutsche vor Extremismus und davor, im Alter als Pflegefall anderen zur Last zu fallen. Die großen wirtschaftspolitischen Fragen hingegen gehören 2015 nicht zu den Top 7. Detaillierte Infos unter [www.die-aengste-der-deutschen.de](http://www.die-aengste-der-deutschen.de)

### Impressum:

KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-AG  
Heidenkampsweg 102, 20097 Hamburg  
Telefon 0800 - 533 1130\*  
Fax (040) 23 606 - 4366  
E-Mail: [info@kravag.de](mailto:info@kravag.de)  
[www.kravag.de](http://www.kravag.de)

Ein Info-Service der Vertriebsdirektion  
SVG/GVG

Verantwortlich:  
Rita Jakli, R+V Versicherung,  
Konzern-Kommunikation

Redaktion: Brigitte Römstedt

Layout: tom breuer grafik-design

\*Kostenfrei aus allen deutschen Fest- und Mobilfunknetzen.

Positive Geschäftsergebnisse 2014 und ein erfreuliches Wachstum im laufenden Jahr: „KRAVAG kann zum 65-jährigen Jubiläum eine Erfolgsbilanz vorweisen“, so der Vorstandsvorsitzende Dr. Norbert Rollinger bei der KRAVAG-Delegiertenversammlung Ende Juni in Marburg.

Die KRAVAG-LOGISTIC hat ihre Marktführerschaft im gewerblichen Güterkraftverkehr 2014 weiter ausgebaut: Bei den gebuchten Bruttobeiträgen legte sie um 3,9 Prozent auf 739 Millionen Euro zu. „Grundlage für unseren Erfolg ist die hervorragende Zusammenarbeit mit unseren Vertriebspartnern in den Straßenverkehrsgenossenschaften und die Kooperation mit den Verkehrsverbänden“, so Dr. Rollinger. Einen schönen Rekord gab es bei der Anzahl der Verträge: "Hier haben wir um über 60.000 zugelegt und erstmals die Marke von einer Million überschritten.“ Mit 641 Millionen Euro lag der Geschäftsjahresschadensaufwand nur leicht über dem Vorjahr. Die bilanzielle Schadenquote verringerte sich von 84,4 Prozent auf 80,7 Prozent in 2014. Da auch die Kostenquote auf 15,7 Prozent sank, lag die Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) 2014 mit 96,5 Prozent erfreulicherweise unter der Hundert-Prozent-Marke. Insgesamt erzielte die KRAVAG-LOGISTIC im vergangenen Jahr ein Ergebnis vor Steuern von 29,6 Millionen Euro – mehr als doppelt so viel wie 2013. →

Fortsetzung von Seite 1:

Und es läuft weiter rund: In den ersten acht Monaten 2015 konnte die KRAVAG-LOGISTIC die Beitragseinnahmen um rund 2 Prozent steigern. Der Kfz-Bestand hat sich seit Jahresanfang um über 21.000 versicherte Fahrzeuge erhöht.

KRAVAG kennt das Verkehrsgewerbe aus erster Hand und reagiert schnell auf neue Risikosituationen. Jüngstes Beispiel: Das MiLoG-Versicherungspaket für die Mitglieder der Verkehrsgewerbeverbände. Seit der Einführung im April wurden bereits über 500 Verträge abgeschlossen.

Dr. Rollinger ist zuversichtlich, dass der Spezialversicherer KRAVAG-LOGISTIC auch in diesem Jahr erfolgreich ist: „Die Ausgangssituation für ein gutes Geschäftsjahr 2015 ist günstig: Die konjunkturellen Rahmenbedingungen in Deutschland sind auch für das Verkehrsgewerbe derzeit gut. Und wir bieten Produkte, die exakt auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind. Wenn sich die Schäden in Grenzen halten, rechnen wir wieder mit einem guten Ergebnis.“

Ein überdurchschnittlicher Beitragszuwachs von 6 Prozent auf 401 Millionen Euro verhalf auch der KRAVAG-ALLGEMEINE zu einem guten Geschäftsjahr. Der Vertragsbestand erhöhte sich um rund 58.000 auf fast zwei Millionen Verträge. Insgesamt erzielte die Gesellschaft 2014 mit 10,4 Millionen Euro ein Vorsteuerergebnis, das auf dem guten Niveau des Vorjahres (2013: 10,6 Millionen Euro) lag. Nach einem erneuten Beitragswachstum von über 3 Prozent in den ersten acht Monaten 2015 ist auch die KRAVAG-ALLGEMEINE weiter auf Erfolgskurs.

## Abschied und Willkommen: Wechsel im KRAVAG-Aufsichtsrat



**Abschied von drei Urgesteinen der KRAVAG:** KRAVAG-Vorstand Bernd Melcher (2.v.l.) verabschiedet die Aufsichtsräte Horst Schmidt (l.), Karl Schmidt Spedition, Heilbronn; Peter Komm (2.v.r.), Fritz Komm Spedition, Großbeeren; und Wilhelm Höhler (r.), Siko-Logistik, Beselich. Als Dank für ihre langjährigen Verdienste um den Hamburger Spezialversicherer erhielten die drei erfolgreichen Unternehmer die KRAVAG-Ehrendadel in Gold. Zum Jahresende geht R+V-Personalvorstand Hans-Christian Marschler in den Ruhestand und scheidet dann ebenfalls aus dem Aufsichtsrat der KRAVAG-SACH aus. Für ihn rückt seine Nachfolgerin Julia Merkel nach.



**Gehen ihre neue Aufgabe im Aufsichtsrat der KRAVAG-SACH mit Schwung an:** (v.l.) Markus Krüger, Krüger Logistik, Schweich; Klaus Meier, Spedition Meier, Rottenburg; Andreas Komm, Komm Logistik, Großbeeren. Die drei Unternehmer sind durch ihre Mitarbeit in anderen Gremien bereits seit Jahren mit der KRAVAG vertraut. Fotos: Thorsten Zimmermann/KRAVAG

## Insolvenzanfechtung: Riskant für Unternehmer

KRAVAG bietet Schutz vor unkalkulierbaren Rückforderungen

Zahlungen, die angeschlagene Unternehmer kurz vor ihrem Insolvenzantrag leisten, kann der spätere Insolvenzverwalter zurückfordern – und zwar rückwirkend bis zu 10 Jahren. Diese sogenannte Insolvenzanfechtung, mit der der Gesetzgeber die Benachteiligung anderer Gläubiger verhindern will, entwickelt sich zunehmend zu einem Problem für die deutsche Wirtschaft, wie auch eine Umfrage des Bundesverbands Credit Management, Kleve, zeigt. Dort gaben mehr als 80 Prozent der Teilnehmer an, 2014 von Insolvenzanfechtung betroffen gewesen zu sein. In einem Drittel der Fälle lagen

die Rückforderungen bei über 100.000 Euro.

Mit dem Baustein „Forderungsausfall-Versicherung“ in der KRAVAG-Logistic-Police bietet KRAVAG auch Schutz vor unkalkulierbaren Rückforderungen durch Insolvenzanfechtung. Eine 10-jährige Rückdeckung kann dabei eingeschlossen werden. Unternehmer können sich bei den Versicherungsberatern in den Straßenverkehrsgenossenschaften darüber informieren, ob eine Rückdeckung notwendig und eine Anpassung der Jahreshöchstentschädigung für den Fall der Insolvenzanfechtung ratsam ist.

## KRAVAG wieder ganz oben auf dem Siebertreppchen



KRAVAG-Vorstand Dr. Edgar Martin bei der Preisverleihung mit Fernsehmoderatorin Alexandra von Lingen. Foto: ETM Verlag

Bei der alljährlichen Wahl der besten Nutzfahrzeuge und besten Marken landete KRAVAG zum sechsten Mal in Folge unangefochten auf dem Spitzenplatz. Rund 8.500 Leser der Fachzeitschriften lastauto omnibus, trans aktuell und Fernfahr-

er kürten den Hamburger Spezialversicherer mehrheitlich zur besten Nutzfahrzeugversicherung. „Das Votum der Verkehrsgewerbe-Profis ist ein wichtiger Gradmesser für unsere Positionierung im Verkehrsgewerbe“, so KRAVAG-Vorstand Dr. Edgar Martin bei der festlichen Preisverleihung im Juni in Fellbach. „Die erneute Auszeichnung ist ein wunderbares Geschenk zum 65. Jubiläum der KRAVAG in diesem Jahr. Sie zeigt uns, dass sich unsere konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Frachtführer, Spediteure und Logistiker dauerhaft auszahlt.“

## SVL-Versorgungswerk mit erweiterter Angebotspalette



John-Alexander Bräuß (36), seit Juli Geschäftsführer des SVL-Versorgungswerks

Foto: privat

Wie senke ich meine Kosten? Wie kann ich meine Attraktivität als Arbeitgeber steigern? Und wie kann ich meinen Verwaltungsaufwand im Personalbereich senken? „Das SVL Versorgungswerk des Straßenverkehrs- und Logistikgewerbes bietet seinen rund 1.000 Mitgliedsunternehmen qualifizierte Unterstützung in allen Fragen der privaten und betrieblichen Altersversorgung“, so John-Alexander Bräuß. Der neue Geschäftsführer hat die Angebotspalette jetzt deutlich erweitert und bietet den Mitgliedern damit nahezu alle gängigen Vorsorgeprodukte. Darüber hinaus profitieren sie auch vom Know-how der SVL-Partner: „Die R+V und die Beratungsgesellschaft compertis sind wie wir dem genossenschaftlichen Gedanken verpflichtet und helfen den Unternehmern, ihre Betriebe sicher in die Zukunft zu führen.“ Sehr wichtig ist die vorausschauende Planung auch für Familienunternehmen, so Bräuß: „Wer sein Unternehmen mit Herzblut und Engagement über viele Jahre aufgebaut hat, möchte, dass es nach dem Generationswechsel erfolgreich bleibt. Auch hierbei können wir ihn unterstützen.“ Unternehmer bekommen Informationen zu den günstigen Angeboten des SVL-Versorgungswerkes von den Spezialisten der Straßenverkehrsgenossenschaften oder direkt unter: 040-23606-5049.